

Nordelbisches Forum 3/2020

Herausgegeben vom Verband der
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

I. VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Erfreuliches tut sich gerade im Mecklenburgischen Kirchenkreis: In dem grandiosen Ensemble der direkt am See gelegenen Dobbertiner Klosteranlage entsteht derzeit das größte Neubauprojekt des Kirchenkreises. Zum 800. Jubiläum des Klosters baut gerade Andreas Arnold vom Mecklenburger Orgelbau

Neben vielen Terminen entfiel auch unsere Mitgliederversammlung und die Fortbildung mit dem Gewerkschaftssekretär der Kirchengewerkschaft Hamburg, Hubert Baalmann. Beides wird natürlich nachgeholt. Entsetzt war ich allerdings über die übersichtliche Zahl der Anmeldungen. Die wichtige ganztägige Fortbildung war und ist ausdrücklich für haupt- und nebenberufliche Kirchenmusiker angesetzt, über die Verteiler der Kreiskantoren wurde also ein Personenkreis im vierstelligen Bereich angeschrieben.

*Ihnen auch weiterhin alles Gute,
Geduld und Humor*

Volker Linhardt



Volker Linhardt

in Plau ein zweimanualiges Werk, das in den historischen Prospekt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts kommen wird. Wer Dobbertin noch nicht kennt: Eine Reise ist es durchaus wert! Von Güstrow aus ist es nur ein Katzensprung. Die Einweihung soll am 13. September sein, also kurz vor der Einweihungswoche der rekonstruierten Orgel in Stralsund St. Jakobi.

II. NEUE KOLLEGIN

Sylvia Leischnig auf Usedom

Ich wurde 1979 in Marienberg/Erzgeb. geboren und verbrachte die ersten Jahre meiner Kindheit dort. Nach der Wiedervereinigung bin ich auf die Landesschule Pforta bei Naumburg gewechselt. Dort gab es die Möglichkeit der Spezialisierung auf Musik und neben der Allgemeinen Hochschulreife das Musikabitur. Studiert habe ich in Halle, Düsseldorf und Leipzig. Während des A-Studiums konnte ich meine ersten Berufser-



Sylvia Leischnig

fahrungen in Schkeuditz sammeln. Danach ging ich nach Berlin, um in Oberkrämer für den Kirchenkreis Oberes Havelland 12 Jahre tätig zu sein.

Nach einem kurzen Intermezzo in der Gegend meiner Kindheit im erzgebirgischen Seiffen freue ich mich ganz besonders, nun innerhalb der Nordkirche direkt an der Küste meinen Dienst zu versehen. Damit geht für mich ein Lebenstraum in Erfüllung. Ich freue mich auf die Menschen, sie kennenzulernen, möchte gut zuhören und wahrnehmen, was es an Bedürfnissen im Einzelnen und in der Gemeinde gibt. Daraus wird sich erschließen, welche Schwerpunkte die Kirchenmusik in Ahlbeck und Zirchow zukünftig bekommt.

*Herzliche Grüße von
Sylvia Leischnig*

III. MELDUNGEN

Pressemitteilung zur 74. Greifswalder Bachwoche

Vom 8. bis 14. Juni sollte die 74. Greifswalder Bachwoche stattfinden. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen werden wir sie jedoch nicht wie geplant durchführen können. Derzeit kann kein Ensemble proben, sodass bereits jetzt die Vorbereitungen für die großen Aufführungen unterbrochen sind. In Abstimmung mit der Künstlerischen Leitung und dem Kuratorium der Bachwoche haben sich deshalb die Verantwortlichen bei der Nordkirche (Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde) dazu entschieden, das vorbereitete Programm unter dem Motto „pandemisch“ auf das Jahr 2021 zu verschieben. Das wird dann die 75. Bachwoche sein, die wir hoffentlich als besondere Jubiläums-Bachwoche begehen können. Sie wird vom 7. bis 13. Juni 2021 stattfinden.

Ungeachtet dessen soll es auch in diesem Jahr 2020 eine geistliche Stärkung durch die Musik Bachs geben. In den 73 Jahren ihres Bestehens hat die Bachwoche schon viele ganz ungewisse und schwierige Situationen durchlebt – und immer hat es Bach-Tage gegeben. Die geistlichen Morgenmusiken, die Oratorien und Kammermusiken haben Jahr für Jahr nicht nur musikalische Erlebnisse auf hohem Niveau geboten, sondern zusammen mit der familiären Atmosphäre unseres Festivals geistlicher Musik vielen Menschen Kraft und Halt im Glauben gespendet. Dies wollen wir auch im Juni 2020 ermöglichen. So soll es nach heutiger Planung am 14. Juni einen Bachwochen-Gottesdienst geben und darüber hinaus einige weitere

Angebote, als öffentliche Konzerte oder als Streaming-Angebot via Internet, je nach den dann aufgrund der Pandemie gegebenen Möglichkeiten.

Auf der Internetseite der Bachwoche werden wir so bald wie möglich dieses geänderte Programm der 74. Greifswalder Bachwoche vorstellen:

www.greifswalder-bachwoche.de

Die Künstlerische Leitung der Bachwoche:

LKMD Prof. Frank Dittmer

Prof. Dr. Matthias Schneider

LKMD Hans-Jürgen Wulf

IV. NEUE UND HISTORISCHE ORGELN

Neue Orgel in Dobbertiner Kloster

Am Anfang stand der Zufall. In einem Archiv fanden sich ein Bericht über die Weihe der Sauer-Orgel von 1857 im Dobbertiner Kloster und das Konzertprogramm. Dann kam der Wunsch, dies erneut zu Gehör zu bringen. Nach drei Jahren intensiver Vorbereitungen konnten die Organisten Drese (Orgelsachverständiger für Mecklenburg) und Reddin (Arnstadt) gewonnen werden, das Konzert auf Instrumenten des Malchower Orgelmuseums zu rekonstruieren. 2011 erschien die CD und löste noch größere Wünsche aus: Sollte es nicht möglich sein, eine Orgel für Dobbertin zu beschaffen – rechtzeitig zur 800-Jahrfeier der Klostergründung im Jahre 2020?

Die Eigentumsverhältnisse waren schwierig: Seit 1919 gehört die Klosteranlage dem Land und ein Orgelbau setzte eine Einigung

zwischen Landesbehörden und evangelischer Kirche voraus. Ein zuerst im Rahmen des Fördervereins für das Kloster Dobbertin tätiger Freundeskreis Orgel wurde schließlich eigenständiger Verein.

Aus einem besonders aktiven Kern kam der Gedanke, die hiesigen Landtags- und Bundestagsabgeordneten um Unterstützung zu bitten. Das gelang und erbrachte darüber hinaus eine Aktivierung der kirchlichen Behörden.

Entscheidend war, dass Finanzminister Brodkorb und die landeskirchlichen Gremien ihre Anstrengungen bündelten, um eine Finanzierung des Orgelneubaus in der Dobbertiner Klosterkirche abzusichern, sodass die neue Orgel 2020 als Teil der Feierlichkeiten zum 800sten Jubiläum der Klostergründung geweiht werden kann.



Die Restaurationsarbeiten in der Kirche sind glücklicherweise so weit vorangeschritten, dass der Orgelbau durch das Unternehmen Mecklenburger Orgelbau in Plau im November 2018 beginnen konnte.

Dr. Claus Cartellieri

Informationen zur Restaurierung der historischen Orgel in Rabenkirchen

Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

Das spätbarocke Instrument eines unbekannten Orgelbauers von 1697 musste dringend saniert werden. Bleikorrosion und starker Schimmelpilzbefall setzten der 1999 von der Fa. A. Führer rekonstruierten Orgel stark zu. Die Arbeiten wurden jetzt gemeinschaftlich von den Firmen R.v. Beckerath, Hamburg, und R. Klein, Lübeck, durchgeführt. Die Wiedereinweihung fand im Februar dieses Jahres statt.

Disposition der Orgel:

Manual C-f'''
(ursprgl. C, D, E, F, G, A-c''')

Prinzipal 8'
Gedackt 8'
Oktave 4'
Gemshorn 4'
Quinte 2 2/3'
Oktave 2'
Waldflöte 2'
Terz 1 3/5'
Mixture 4f.
Trompete 8'



Pedal C-d'
(ursprgl. C, D, E –c' bzw. d')

Subbass 16'
Oktave 8'
Oktave 4'
Fagott 16' (Führer 1999)
Trompete 8' (vakant)
Trompete 4' (vakant)

Pedalkoppel
Zimbelstern

Stimmung jetzt 440 Hz, Temperierung:
Werkmeister III (seit 1999)
Keilbalg unter der Pedallade / Gebläse alt
(Meidinger)

Hans Martin Petersen